

INHALTSFELD/ INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	LEHRWERKBEZUG/ UNTERRICHTS- MATERIALIEN	KOMPETENZ- SCHWERPUNKTE	METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE/ VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN
Persönliche Lebenswelten „Ich und die Anderen“ - Authentische und simulierte Kommunikationssituationen mit/über Familie und Freunde - Alltagssituationen des unmittelbaren Erfahrungsbereichs: Kontaktaufnahme, Selbstauskunft, Tagesabläufe, Freizeitaktivitäten, Häusliches Leben, schulisches Leben	- Pick-up A: <i>I'm from Greenwich</i> o sich begrüßen, sich und andere vorstellen, S. 8f.; - Unit 1: <i>It's fun at home</i> o über die Familie sprechen, S. 16f.; o Wohnungen und Häuser beschreiben, S. 19f.; o sich über Hobbies austauschen, S. 28f.; - Unit 2: <i>I'm new at TTS</i> o über die eigene Schule sprechen, S. 34f.; - Unit 3: <i>I like my busy days</i> o über Gewohnheiten sprechen, S. 58; - Unit 4: <i>Let's do something fun</i> o sich über Freizeitaktivitäten unterhalten, S. 70; o sich mit Freunden verabreden, S. 70; - Unit 6: <i>It's my party</i> o über Geburtstagspläne sprechen, S. 108f.	Hör- und Hörsehverstehen Die Lernenden können sprachlich einfache Äußerungen aus ihrem persönlichen Erlebnisumfeld verstehen und einzelne Informationen entnehmen, wenn langsam, sorgfältig und mit hohem Anteil an bekanntem Wortschatz gesprochen wird und Pausen zum Sinnerfassen eingeräumt werden. <i>Die SuS können...</i> - Gehörtes auf einem Bild wiederfinden (Pick-up A, S. 12); - ein längeres Gespräch verstehen (Unit 1, S. 20); - phonetische Unterschiede erkennen (Unit 2, S. 35); - eine längere Geschichte verstehen (Unit 3, S. 55); - einem Dialog die wichtigsten Informationen entnehmen (Unit 3, S. 55; Unit 6, S. 110f.); - Wegbeschreibungen verstehen (Unit 4, S. 76); - eine Nachricht auf einem Anrufbeantworter verstehen, (Unit 5, S. 97).	- Vokabeln lernen/ <i>Grammar cards</i> erstellen - <i>note taking</i> - gelenktes Schreiben - einfache Bildbeschreibung - eine Geschichte mit Hilfe von Stichworten beschreiben - Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch - unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen - Informationen in einer Tabelle darstellen - selektive Informationsentnahme aus Texten und Dialogen - einer Informationstafel/ einem Plakat / kurzen Texten/ Hörtexten / kurzen Filmsequenzen Informationen entnehmen - Strukturierung von Wortschatz und Inhalten mittels <i>mindmap</i> und <i>cluster</i> - Ausgestaltung kurzer Erzähltexte - Diskussionsbeiträge und Ideen formulieren - Kausalbegründungen formulieren - Argumente strukturiert formulieren und präsentieren - Sprachregeln visualisieren - Texte überarbeiten	Folgende Inhalte des Methoden- und Mediacurriculums werden im Rahmen des Englischunterrichts vermittelt: - Einführung in die Wortschatzarbeit (Vokabelheft, Karteikarten, Wortfelder, Synonyme bzw. Antonyme; alle Units) - Lautlehre: Nachsprechen, Chorsprechen (alle Units) - <u>fakultativ:</u> o Einen Prospekt über die eigene Schule erstellen und präsentieren (Aufbau eines Prospekts, Feedback geben; Unit 2)

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaescher-referenzrahmen.de/>

Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten „Ich und die Gesellschaft“ - Kommunikation in der Alltagswelt über die Familie und den Freundeskreis hinaus - Gesellschaftliche Regeln und Erwartungen, z. B. Schulalltag in verschiedenen Ländern der Zielsprache	- Unit 3: <i>I like my busy days</i> - o tägliche Gewohnheiten junger Briten kennenlernen, S. 64f.; - Unit 4: <i>Let's do something fun</i> - o nach Informationen fragen und Auskunft über Orte geben, S. 72; - o Wegbeschreibungen verstehen und geben, S. 76; - o freundliches Auftreten, S. 79; - Unit 5: <i>Let's go shopping</i> - o Rollenspiele zum Einkaufen, S. 90; - o einen Flohmarkt organisieren, S. 98f.; - o eine Mottoparty planen, S. 117.	Leseverstehen Die Lernenden können kurze, einfache Texte, die weitgehend bekannte Wörter verwenden und vertraute Themen aus ihrem Erfahrungshorizont behandeln, lesen und verstehen. <i>Die SuS können...</i> - einen narrativen Text verstehen (Unit 1, S. 24); - Textabschnitten Überschriften zuordnen (Unit 1, S. 24); - eine Fotostory verstehen (Pick-up B, S. 28); - eine längere Geschichte verstehen (Unit 3, S. 55; Unit 4, S. 88; Unit 5, S. 106; Unit 6, S. 126); - in die Charaktere einer Geschichte hineinversetzen (Unit 6, S. 118).		SPRACHLICHE MITTEL - Nomen im Singular und Plural - Personalpronomen - Formen von <i>to be</i>/Verneinung - Entscheidungsfragen / Kurzantworten (<i>to be</i>) - Fragen mit Fragewörtern - Possessivbegleiter - <i>There is/there are</i> - <i>Have got</i> +Verneinung/Fragen - Modalverben <i>can/can't</i> - Imperativ - S-Genitiv - <i>simple present</i> - Satzstellung Aussagesätze - Häufigkeitsadverbien - <i>Do/does</i>-Fragen - Verneinung simple present - Objektformen / Personalpronomen - Mengenangaben mit <i>of</i> - <i>present progressive</i> - <i>some, any</i> und <i>no</i> - <i>much, many, a lot of, a few, a little, a couple of</i> - <i>can/ can't/ mustn't</i> - <u>fakultativ</u>: <i>simple past</i>
---	---	--	--	---

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaescher-referenzrahmen.de/>

Kulturelle Lebenswelten „Ich und die Welt“ - Erweiterung der eigenen Sichtweisen durch Auseinandersetzung mit den Sitten und Bräuchen des eigenen Landes und denen der Zielkultur - geographische Basisinformation/Episoden historischer Entwicklung/Verflechtung verschiedener Lebensräume	Die <i>Across cultures</i>-Boxen innerhalb der Units führen die Lernenden in verschiedene kulturelle Lebenswelten ein und regen die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur an: - <i>Across cultures 1: How to be polite in English</i>, S. 66-67; <i>Across cultures 2: Food in the UK</i>, S. 104-105; <i>Across cultures 3: Special days, special events</i>, S. 122-123; - Unit 1: <i>It's fun at home</i> - o britische und deutsche Adressen vergleichen, S. 21f.; - Unit 2: <i>I'm new at TTS</i> - o Alltag in einer britischen Schule kennenlernen, S. 46f.; - Unit 3: <i>I like my busy days</i> - o britisches Familienleben mit dem eigenen vergleichen, S. 50f.; - Unit 4: <i>Let's do something fun</i> - o Greenwich Mean Time, S. 68f.; - o Linksverkehr in GB, S. 76f.; - Unit 5: <i>Let's go shopping</i> - o britische Währung, S. 90f.; - o <i>Charity shops</i>, S. 92f.; - Unit 6: <i>It's my party</i> - o Geburtstagstraditionen, S. 108f.; - o beliebte Nachspeisen, S. 113. ERGÄNZENDE MATERIALIEN/ INHALTE NEBEN DEM LEHRWERK - Filme (z. B. <i>Mathilda</i>) - Unterrichtslektüren für GER-Niveau A1 (z. B.: Roald Dahl, <i>Mathilda</i> (abridged)) - Exkursion zum Schulfilmfestival <i>Britfilms</i>	Sprechen Die Lernenden können in vertrauten Alltagsgesprächen agieren und reagieren, wenn langsam und deutlich gesprochen wird, einfache Begrüßungs-, Verabschiedungs- und Höflichkeitsformeln verwenden. <i>Die SuS können...</i> - sich begrüßen, sich und andere vorstellen (Pick-up A, S. 8); - Zimmer beschreiben und Gegenstände benennen (Unit 1, S. 14); - über die Familie sprechen (Unit 1, S. 16); - Wohnungen und Häuser beschreiben (Unit 1, S. 19); - über Hobbies austauschen und die eigenen beschreiben (Pick-up B, S. 28f.); - Besitz und Zugehörigkeit ausdrücken (Unit 2, S. 34); - jemanden auffordern, etwas zu tun oder nicht zu tun (Unit 2, S. 38); - sagen, wie viel Uhr es ist (Unit 3, S. 50); - eine (Bilder-)Geschichte nacherzählen (Unit 3, S. 55; Unit 5, S. 100); - ihre Stimme bewusst einsetzen (Unit 3, S. 59); - sich mit Freunden verabreden (Unit 4, S. 70); - Wegbeschreibungen geben (Unit 4, S. 76f.); - freundlich und höflich auftreten (Unit 4, S. 79); - Rollenspiele zum Einkaufen durchführen (Unit 5, S. 90); - Mengenangaben machen (Unit 5, S. 95); - über die Gefühle der Figuren in einer Geschichte sprechen und sich in diese hineinversetzen (Unit 5, S. 102; Unit 6, S. 118); - über Parties und Geburtstagspläne sprechen (Unit 6, S. 108f.); - Erlaubnisse und Verbote ausdrücken (Unit 6, S. 118).		-
--	---	--	--	---

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaesicher-referenzrahmen.de/>

		Schreiben Die folgenden Kompetenzschwerpunkte gelten für alle Units sowie ggf. weitere Textmaterialien: - Wohnungen und Häuser beschreiben (Unit 1, S. 19); - über Hobbies austauschen und die eigenen beschreiben (Pick-up B, S. 28f.); - Besitz und Zugehörigkeit ausdrücken (Unit 2, S. 34); - eigene Textüberschriften schreiben (Unit 2, S. 44; Unit 4, S. 83); - über den eigenen Geburtstag schreiben (Unit 6, S. 114); - Einladungskarten und Antwortschreiben erstellen (Unit 6, S. 106); - eine Szene aus einer Geschichte ausbauen (Unit 6, S. 118). Sprachmittelnd handeln Die Lernenden können wesentliche Inhalte mdl. und schriftl. Äußerungen zu vertrauten Themen von der Zielsprache in die Ausgangssprache und umgekehrt sinngemäß übertragen. Transkulturelle Kompetenz Eine angemessen differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessive entwickelt. Die <i>Across cultures</i>-Boxen innerhalb der Units führen die Lernenden in verschiedene kulturelle Lebenswelten ein und regen die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur an: - u. a. 66-67 (<i>Across cultures</i> 1), 76-77 (Unit 4, Station 3), 104-105 (<i>Across cultures</i> 2), 122-123 (<i>Across cultures</i> 3)		
--	--	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

		Sprachlernkompetenz Eine differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessiv entwickelt. Das Lehrwerk bietet einen ausführlichen <i>Skills</i>-Anhang (S. 189-191), der die Lernenden über unterschiedliche Lernstrategien zum Vokabellernen und über Techniken u. a. zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen informiert: - u. a. S. 41 (<i>Skills</i>), S. 59 (<i>Skills</i>), S. 79 (<i>Skills</i>), S. 97 (<i>Skills</i>), S. 116 (<i>Skills</i>).		
--	--	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

INHALTSFELD/ INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	LEHRWERKBEZUG/ UNTERRICHTS- MATERIALIEN	KOMPETENZ- SCHWERPUNKTE	METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE/ VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN
Persönliche Lebenswelten „Ich und die Anderen“ - Authentische und simulierte Kommunikationssituationen mit/über Familie und Freunde - Alltagssituationen des unmittelbaren Erfahrungsbereichs: Freizeitaktivitäten, häusliches Leben, schulisches Leben	- Unit 1: <i>My friends and I</i> - o Situation beschreiben, S. 8f.; - o über die Vergangenheit sprechen, S. 10; - o Outdooraktivitäten beschreiben und vergleichen, S. 16; S. 22-23; - o über die Situation neuer Mitschüler*innen sprechen, S. 24; - Unit 2: <i>Let's discover TTS</i> - o über den Schulalltag sprechen, S. 28; - o über AG-Angebote sprechen, S. 28-29; - o über Schulfächer sprechen, S. 32; - Unit 3: <i>London is amazing!</i> - o über Gewohnheiten sprechen, S. 58; - Unit 4: <i>Sport is good for you!</i> - o sagen, dass jemand etwas schon gemacht hat, S. 72; - Unit 5: <i>Stay in touch</i> - o über eigene Gewohnheiten berichten, S. 92; - o über persönliche Probleme sprechen, S. 92; - o über den Nutzen des Internets als Informationsquelle im Alltag sprechen, S. 98; - o über Mediengebrauch sprechen, S. 102.	Hör- und Hörsehverstehen Die Lernenden können sprachlich einfache Äußerungen aus ihrem persönlichen Erlebnisumfeld verstehen und einzelne Informationen entnehmen, wenn langsam, sorgfältig und mit hohem Anteil an bekanntem Wortschatz gesprochen wird und Pausen zum Sinnerfassen eingeräumt werden. <i>Die SuS können...</i> - eine längere Erzählung verstehen (Unit 1, S. 13); - eine Filmsequenz verstehen (Unit 1, S. 24; Unit 2, S. 36; Unit 3, S. 58; Unit 4, S. 76); - einen Vortrag über <i>TTS</i> verstehen (Unit 2, S. 28); - eine Unterhaltung verstehen (Unit 2, S. 32); - zwei Präsentationen vergleichen und bewerten (Unit 2, S. 37); - ein Gespräch über eine geplante Reise verstehen (Unit 3, S. 50); - Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen (Unit 3, S. 53); - Sachinformationen verstehen (Unit 3, S. 56); - Sport im Radio verstehen (Unit 4, S. 68); - einen Radiobericht verstehen (Unit 4, S. 77); - Antworten auf eine Umfrage verstehen (Unit 5, S. 90f.).	- Vokabeln lernen/ <i>Grammar cards</i> erstellen - <i>note taking</i> - gelenktes Schreiben - einfache Bildbeschreibung - eine Geschichte mit Hilfe von Stichworten beschreiben - Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch - unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen - Informationen in einer Tabelle darstellen - selektive Informationsentnahme aus Texten und Dialogen - einer Informationstafel/ einem Plakat / kurzen Texten/ Hörtexten / kurzen Filmsequenzen Informationen entnehmen - Strukturierung von Wortschatz und Inhalten mittels <i>mindmap</i> und <i>cluster</i> - Ausgestaltung kurzer Erzähltexte - Diskussionsbeiträge und Ideen formulieren - Kausalbegründungen formulieren - Argumente strukturiert formulieren und präsentieren - Sprachregeln visualisieren - Texte überarbeiten - Kurzpräsentationen halten	Folgende Inhalte des Methoden- und Mediencurriculums werden im Rahmen des Englischunterrichts vermittelt: - einfache filmische Mittel verstehen (Unit 1-5, z. B. Musik, Setting & Atmosphäre) - Informationsrecherche im Internet, z. B. Unit 3 oder Unit 5 (Brief/ E-Mail) & Schnelllesetechniken (skimming vs. scanning; Unit 3) - <u>fakultativ</u>: - o mit einem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten (Unit 1)

	- Unit 1: <i>My friends and I</i>	Leseverstehen		SPRACHLICHE MITTEL
--	-----------------------------------	---------------	--	--------------------

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaesischer-referenzrahmen.de/>

Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten „Ich und die Gesellschaft“ - Kommunikation in der Alltagswelt über die Familie und den Freundeskreis hinaus - Gesellschaftliche Regeln und Erwartungen, z. B. Schulalltag in verschiedenen Ländern der Zielsprache	- o einen Reisebericht verstehen sowie planen und schreiben, S. 18f.; - Unit 2: <i>Let's discover TTS</i> - o über den Schulalltag an der TTS sprechen, S. 28f.; - Unit 3: <i>London is amazing!</i> - o über Aktivitäten in London sprechen, S. 50; - o ein Gespräch über eine geplante Reise verstehen, S. 50; - o Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen und geben, S. 53; - Unit 4: <i>Sport is good for you!</i> - o über Vergangenes sprechen, S. 72f.; - Unit 5: <i>Stay in touch</i> - o einen Radiobereich verstehen, S. 77.	Die Lernenden können kurze, einfache Texte, die weitgehend bekannte Wörter verwenden und vertraute Themen aus ihrem Erfahrungshorizont behandeln, lesen und verstehen. <i>Die SuS können...</i> - einen Reisebericht verstehen (Unit 1, S. 18); - das Verhalten von Charakteren bewerten (Unit 2, S. 40-42); - die Struktur einer Geschichte untersuchen (Unit 2, S. 40-42); - geplante Aktivitäten und Vorhersagen verstehen (Unit 3, S. 52); - Vorschläge verstehen (Unit 3, S. 54); - eine Internet-Homepage erschließen (Unit 3, S. 59); - eine Internet-Recherche durchführen (Unit 3, S. 62); - einen Auszug aus einem Jugendroman lesen und verstehen (Unit 3, S. 66); - ein Interview verstehen (Unit 4, S. 74); - eine Geschichte verstehen (Unit 4, S. 80; Unit 5, S. 102); - einem Sachtext Informationen entnehmen (<i>Across cultures 2</i>, S. 89); - Leserbrief verstehen (Unit 5, S. 92); - die Struktur eines Leserbriefs kennenlernen (Unit 5, S. 99).		- <i>simple past</i>: regelmäßige und unregelmäßige Formen - <i>simple past</i>: Fragen, Antworten und Verneinungen - Steigerung von Adjektiven - Relativsätze - <i>past progressive</i> - Steigerung von Adverbien - <i>going to-future</i> - Zusammensetzung mit <i>some, any, every</i> und <i>no</i> - <i>present perfect</i> - <i>question tags</i> - <i>should, could</i>
---	---	--	--	---

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

Kulturelle Lebenswelten „Ich und die Welt“ - Erweiterung der eigenen Sichtweisen durch Auseinandersetzung mit den Sitten und Bräuchen des eigenen Landes und denen der Zielkultur - geographische Basisinformation/ Episoden historischer Entwicklung/ Verflechtung verschiedener Lebensräume	Die <i>Across cultures</i>-Boxen innerhalb der Unit s führen die Lernenden in verschiedene kulturelle Lebenswelten ein und regen die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur an: - <i>Across cultures 1: London: A special city</i>, S. 48-49; <i>Across cultures 2: English around the world</i>, S. 88-89; - Unit 1: <i>My friends and I</i> - o Traditionen der amerikanischen Jahrbücher kennenlernen, S. 9; - o britische Tradition der Wohltätigkeitsvereine kennenlernen, S. 10; - o Wales als Teil des Vereinigten Königreichs kennenlernen, S. 16; - Unit 2: <i>Let's discover TTS</i> - o über besondere englische Schulfächer sprechen, S. 28; - Unit 3: <i>London is amazing!</i> - o über Londoner Fahrkarten sprechen, S. 52; - o die Herkunft französischer Wörter im Englischen verstehen, S. 56; - o über Ebbe und Flut in London sprechen, S. 62; - Unit 4: <i>Sport is good for you!</i> - o über beliebte britische Sportarten sprechen, S. 69; - Unit 5: <i>Stay in touch</i> - o die Bedeutung von <i>question tags</i> verstehen, S. 94.	Sprechen Die Lernenden können in vertrauten Alltagsgesprächen agieren und reagieren, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können einfache Begrüßungs-, Verabschiedungs- und Höflichkeitsformeln verwenden. Die Lernenden können darüber hinaus mit einfachen Wendungen Auskunft über sich und andere Personen geben. Sie können sich über ihren persönlichen Alltag und Erlebnisbereich sowie über vertraute Themen äußern. <i>Die SuS können...</i> - Situationen beschreiben (Unit 1, S. 8); - Gefühle beschreiben (Unit 1, S. 9); - über die Vergangenheit sprechen (Unit 1, S. 10); - herausfinden, was geschehen ist (Unit 1, S. 13); - Dinge beschreiben und vergleichen (Unit 1, S. 16); - über den Schulalltag sprechen (Unit 2, S. 28); - Feedback zu einer Präsentation geben (Unit 2, S. 29); - Personen und Dinge näher beschreiben (Unit 2, S. 30); - über Vorgänge und Handlungen in der Vergangenheit sprechen (Unit 2, S. 33); - eine Präsentation überzeugend halten (Unit 2, S. 37); - das Verhalten von Charakteren bewerten (Unit 2, S. 40f. und Unit 4, S. 80.); - über Sehenswürdigkeiten sprechen (<i>Across cultures 1</i>, S. 48); - London mit deutschen Städten vergleichen (<i>Across cultures 1</i>, S. 48); - über Aktivitäten in London sprechen (Unit 3, S. 50); - über geplante Aktivitäten sprechen (Unit 3, S. 52); - Vorschläge machen und besprechen (Unit 3, S. 54); - sich zu Sachinformationen äußern (Unit 3, S. 56);		
--	--	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

	ERGÄNZENDE MATERIALIEN/ INHALTE NEBEN DEM LEHRWERK - Filme (z. B. <i>Wizard of Oz</i>, <i>Madagascar</i>, <i>Wallace and Gromit</i>) - Unterrichtslektüren für GER-Niveau A1+ (z. B.: Arthur Conan Doyle: <i>The Speckled Band</i>) - Besuch eines englischsprachigen Theaterstücks	- Handlungen beschreiben (Unit 3, S. 57); - seine Meinung zu einem Text äußern (Unit 3, S. 62); - über Vergangenes sprechen (Unit 4, S. 70f.); - ein Interview durchführen (Unit 4, S. 75); - eine Geschichte nacherzählen (Unit 4, S. 80); - über englischsprachige Länder sprechen (<i>Across cultures</i> 2, S. 88); - über den Nutzen des Internets als Informationsquelle sprechen (Unit 5, S. 95); - Ratschläge erteilen (Unit 5, S. 96); - die verschiedenen Perspektiven einer Geschichte untersuchen (Unit 5, S. 104).		
--	---	---	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

		Schreiben Die Lernenden können kurze, einfache Texte zu vertrauten Themen und elementaren Alltagssituationen erstellen. <i>Die SuS können...</i> - eine Rätselgeschichte schreiben (Unit 1, S. 15); - das Ende einer Geschichte erfinden (Unit 1, S. 20); - einen Reisebericht schreiben (Unit 1, S. 22f.); - Personen und Dinge näher beschreiben (Unit 2, S. 30); - über Vergangenes schreiben (Unit 2, S. 33f.); - einen Flyer erstellen (Unit 2, S. 38-39); - die Struktur einer Geschichte untersuchen (Unit 2, S. 42); - Hauptinhalte eines Textes bewerten (Unit 3, S. 62); - die Geschichte eines Gegenstands erzählen (Unit 3, S. 64); - einen Radiobericht schreiben (Unit 4, S. 78-79); - eine Leerstelle in einer Geschichte füllen (Unit 4, S. 82); - über eigene Gewohnheiten berichten (Unit 5, S. 93); - Ratschläge erteilen (Unit 5, S. 93); - Leserbriefe schreiben und beantworten (Unit 5, S. 99f.); - über Vor- und Nachteile von digitalen Medien schreiben (Unit 5, S. 104).		
		Sprachmittelnd handeln Die Lernenden können wesentliche Inhalte mdl. und schriftl. Äußerungen zu vertrauten Themen von der Zielsprache in die Ausgangssprache und umgekehrt sinngemäß übertragen.		

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

		Transkulturelle Kompetenz Eine angemessen differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessive entwickelt. Die <i>Across cultures</i>-Boxen innerhalb der Units führen die Lernenden in verschiedene kulturelle Lebenswelten ein und regen die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur an: - u. a. 48-49 (<i>Across cultures 1</i>), 88-89 (<i>Across cultures 2</i>) Sprachlernkompetenz Eine differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessiv entwickelt. Das Lehrwerk bietet einen ausführlichen Skills-Anhang (S. 128-139), der die Lernenden über unterschiedliche Lernstrategien zum Vokabellernen und über Techniken u. a. zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen informiert: - u. a. S. 21 (<i>Skills</i>), S. 37 (<i>Skills</i>), S. 59 (<i>Skills</i>), S. 77 (<i>Skills</i>), S. 99 (<i>Skills</i>).		
--	--	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

INHALTSFELD/ INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	LEHRWERKBEZUG/ UNTERRICHTS- MATERIALIEN	KOMPETENZ- SCHWERPUNKTE	METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE/ VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN
Persönliche Lebenswelten „Ich und die Anderen“ - Authentische und simulierte Kommunikationssituationen: Aushandeln gemeinsamer Vorhaben, Unternehmungen und Pläne - Kontaktaufnahme über die unmittelbare Umgebung hinaus, vor allem in Bezug auf Freundschaften, Beziehungen, Wünsche und Träume sowie Freizeitgestaltung	- Unit 1: <i>Goodbye Greenwich</i> - o Lösungsvorschläge für ein Problem machen, S. 20; - o über das Landleben sprechen, S. 21; - Unit 2: <i>Find your place</i> - o über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen, S. 26, 27; - o einen Kompromiss finden, S. 34; - o auf schwierige Situationen reagieren, S. 39; - Unit 4: <i>What was it like?</i> - o ein persönliches Erlebnis beschreiben, S. 90; - o über die eigene Reaktion auf hypothetische Situationen spekulieren, S. 94; - Text smart 1: <i>Poems and songs</i> - o eigene Werte und Haltungen erkennen und benennen, S. 46-51; - Text smart 3: <i>Fictional texts</i> - o über die eigenen Lektürevorlieben sprechen, S. 106.	Hör- und Hörsehverstehen Die Lernenden können unkomplizierte sprachliche Äußerungen zu vertrauten Themen verstehen und einzelne Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend bekannt sind und deutlich artikuliert gesprochen wird. <i>Die SuS können...</i> - Kernaussagen eines Gesprächs verstehen, Unit 1, S. 8; - einen Dialog verstehen; Unit 1, S. 11; - Durchsagen verstehen, Unit 1, S. 15; - eine Familiendiskussion verstehen, Unit 2, S. 34; - einen Popsong verstehen, Unit 2, S. 49; - Reimwörter erkennen, Unit 2, S. 49; - eine Radiosendung verstehen, Unit 2, S. 27; Unit 3, S. 55; - eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen, Unit 4, S. 86; - eine Stadtführung verstehen, Unit 4, S. 92.	- Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch - Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext erschließen - Briefe/E-Mails schreiben - Diskussionsbeiträge formulieren und strukturieren - Diskussionen leiten - Geschichten schreiben - Informationsbeschaffung, schriftlich - Informationsentnahme, selektiv aus Texten - Interviews schreiben - Präsentationen halten - Referate vorbereiten und halten - Sachinformationen entnehmen - Situationen szenisch darstellen - Strukturierung von Informationen in Form von <i>mind maps, clusters, T-charts</i> und <i>grids</i> - Tagebucheintrag schreiben - Texte überarbeiten - Texte wiedergeben - förmliches und umgangssprachliches Englisch unterscheiden - Vermutungen über Texte anstellen - Wortschatzarbeit	Folgende Inhalte des Methoden- und Mediacurriculums werden im Rahmen des Englischunterrichts vermittelt: - Verfassen einer formellen E-Mail (Unit 1) - Verfassen eines <i>Travel blog</i> (Unit 3) - Schreiben eines informativen Textes für eine Plakatpräsentation (Unit 4) - <u>fakultativ:</u> - o Schreiben eines Tatsachenberichts (<i>Text smart 2</i>) - o Schreiben eines <i>news report</i> (<i>Text smart 2</i>) - o Erstellen eines <i>Videotutorial</i> über <i>if-clauses</i>, analog zu https://www.youtube.com/watch?v=7RKnry_RNso

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaesischer-referenzrahmen.de/>

Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten „Ich und die Gesellschaft“		Leseverstehen		SPRACHLICHE MITTEL
- Reflexion der eigenen Rolle in Beziehung zu anderen, unter Berücksichtigung des eigenen Lebensraums, der Lebensumstände in Metropolen und ländlichen Regionen sowie in Ländern der Zielsprache - Entwicklung erster Vorstellungen zur Berufswelt	- Unit 1: <i>Goodbye Greenwich</i> - o ein Gespräch in einem Reisebüro führen, S. 16; - Unit 2: <i>Find your place</i> - o über unterschiedliche Interessen und Persönlichkeitsmerkmale sprechen, S. 26/27; - o einen Persönlichkeitstest erstellen, S. 35; - <i>Across cultures 1: British stories and legends</i>, S. 24-25 - <i>Across cultures 2: Reacting to a new situation</i>, S. 52-53 - <i>Across cultures 3: Making small talk</i>, S. 82-83.	Leseverstehen Die Lernenden können längere unkomplizierte Texte zu vertrauten Themen lesen und verstehen, wenn diese überwiegend einen bekannten beziehungsweise aus dem Kontext erschließbaren Wortschatz enthalten. <i>Die SuS können...</i> - einen Dialog verstehen (Unit 1, S. 10); - Informationen gezielt aus einem Text herausfiltern (Unit 1, S. 14); - ein Gedicht verstehen und seine Struktur erkennen (Unit 1, S. 16, Unit 2, S. 47); - Überschriften zu Textabschnitten finden (Unit 1, S. 20); - Schlüsselbegriffe finden (Unit 2, S. 32); - Hauptthemen identifizieren (Unit 2, S. 38); - Wendepunkte in einer Geschichte erkennen (Unit 2, S. 38); - Belegstellen im Text finden (Unit 3, S. 59); - wichtige Textmerkmale identifizieren (Unit 3, S. 64); - den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten (Unit 3, S. 68); - Hauptinformationen eines Textes in einer Bildunterschrift erfassen (Unit 4, S. 85); - zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen (Unit 4, S. 98); - umfangreicheren fiktionalen Texten Informationen über Zeit, Ort, Figuren und Handlungsverlauf entnehmen und die Kernidee, erzählerische Mittel, den emotionalen Gehalt und die Grundhaltung verstehen (Unit 4, S. 107-110).		- <i>conditional clauses type 1</i> - <i>conditional clauses type 2</i> - <i>conditional clauses type 3</i> - <i>passive forms (all tenses)</i> - <i>passive with by-agent</i> - <i>past perfect</i> - <i>past perfect vs. simple past</i> - <i>present perfect progressive (since and for)</i> - <i>reflexive pronouns and each other</i> - <i>will future</i> - <i>(Revision: adverbs and adjectives, relative pronouns, simple past and past progressive)</i>

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

Kulturelle Lebenswelten „Ich und die Welt“ - Kulturelle, geographische, politische und historische Besonderheiten einzelner Regionen, anderer Sprach- und Kulturräume werden zu denen des eigenen Landes in Bezug gesetzt.	Die <i>Across cultures</i>-Boxen innerhalb der Units führen die Lernenden in verschiedene kulturelle Lebenswelten ein und regen die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur an: - <i>Across cultures 1: British stories and legends</i>, S. 24-25 ; <i>Across cultures 2: Reacting to a new situation</i>, S. 52-53; <i>Across cultures 3: Making small talk</i>, S. 82-83; - Unit 3: <i>Let's go to Scotland</i> - o eine Reise vorbereiten und Reiseziele aussuchen, S. 54/55; - o über das eigene Land/die eigene Region informieren, S. 54; - o Stereotypen erkennen und benennen, S. 55; - o einen Reiseblog erstellen, S. 62/63; - o einen Reiseprospekt erstellen, S. 65; - o über kulturelle Besonderheiten (z.B. Fasching, <i>Highland Games</i>, etc.) sprechen, S. 71; - Unit 4: <i>What was it like?</i> - o über vergangene Zeiten/Perioden sprechen, S. 84; - o über historische Menschen, Orte und Gegenstände sprechen, S. 91.	Sprechen Die Lernenden können in vertrauten Alltagsgesprächen angemessen agieren und können in klar strukturierten Wendungen und Sätzen Gegenstände, Vorgänge, Personen sowie deren Gefühle und die eigenen Vorstellungen und Vorlieben beschreiben. <i>Die SuS können...</i> - über die britischen Inseln sprechen (Unit 1, S. 8); - ein Gespräch in einem Reisebüro führen (Unit 1, S. 16); - Lösungsvorschläge für eine Problem machen (Unit 1, S. 20); - über das Landleben sprechen (Unit 1, S. 21); - über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen (Unit 2, S. 26/27); - einen Kompromiss finden (Unit 2, S. 34); - an einem Videochat teilnehmen (Unit 2 S: 38); - auf schwierige Situationen reagieren (Unit 2, S. 39); - über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren, (Unit 4, S. 54); - ein Interview mit einem/r Reporter*in durchführen (Unit 4, S. 68); - über Informationsquellen sprechen (Unit 3, S. 76/79); - Erwartungen an einen Text formulieren, (Unit 3, 76); - Merkmale von <i>small talk</i> kennen lernen und spielerisch umsetzen (Unit 3, S. 82); - einen Cartoon erläutern (Unit 3, S. 82); - über vergangene Zeiten (Menschen, Orte, Gegenstände) sprechen (Unit 4, S. 84/91); - ein persönliches Erlebnis beschreiben (Unit 4, S. 90); - über die eigene Reaktion auf hypothetische Situationen spekulieren, (Unit 4, S. 94); - über die eigenen Lektürevorlieben sprechen (Unit 4, S. 106).		-
--	---	---	--	----------

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

	ERGÄNZENDE MATERIALIEN/ INHALTE NEBEN DEM LEHRWERK - Filme (z.B. <i>Harry Potter</i>, <i>Kick it like Beckham</i>, <i>Hidden Figures</i>, <i>Big Bang Theory</i>...) - Unterrichtslektüren für GER-Niveau A2 (z. B. <i>Rapping for Shelly</i>, <i>Bob – No Ordinary Cat</i>) - Workshop im <i>English Theatre</i>	Schreiben Die Lernenden können Texte zu vertrauten Themen und Alltagssituationen erstellen. <i>Die SuS können...</i> - eine formelle E-Mail schreiben (Unit 1, S., 13); - einen Tagebucheintrag schreiben (Unit 1, S. 20); - eine Urlaubspostkarte schreiben (Unit 1, S. 20); - das Ende einer Geschichte/eine zusätzliche Szene zu einer Geschichte schreiben (Unit 2, S. 38); - ein Gedicht umschreiben (Text smart 1, S. 47); - eine Filmszene verfassen (Unit 1, S. 21; Across cultures 3, S. 83); - über Sehenswürdigkeiten schreiben (Unit 3, S. 61); - einen überzeugenden Text verfassen (Reiseprospekt; Unit 3, S. 64); - eine Episode in einer Geschichte ergänzen (Unit 3, S. 68); - eine FAQ schreiben (Text smart 2, S. 78); - eine Bildergeschichte versprachlichen (Unit 4, S. 90); - einen informativen Text schreiben (Unit 4, S. 91). Sprachmittelnd handeln Die Lernenden können wesentliche Inhalte zusammenhängender Äußerungen zu vertrauten Themen von der Zielsprache in die Ausgangssprache sowie einfache Äußerungen sinngemäß von der Ausgangssprache in die Zielsprache übertragen.		
--	---	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

	-	Transkulturelle Kompetenz Eine angemessen differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessive entwickelt. Die <i>Across cultures</i>-Boxen innerhalb der Unit s führen die Lernenden in verschiedene kulturelle Lebenswelten ein und regen die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur an. - u. a. S. 24-25 (<i>Across cultures 1: British stories and legends</i>), S. 52-53 (<i>Across cultures 2: Reacting to a new situation</i>), S. 82-83 (<i>Across cultures 3: Making small talk</i>).		
		Sprachlernkompetenz Eine angemessen differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessive entwickelt. Das Lehrwerk bietet einen ausführlichen Skills-Anhang (S. 135-150), der die Lernenden über unterschiedliche Lernstrategien zum Vokabellernen und über Techniken u. a. zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen informiert - u. a. S. 13 (<i>Skills</i>), S. 25 (<i>Skills</i>), S. 34 (<i>Skills</i>), S. 64 (<i>Skills</i>), S. 91 (<i>Skills</i>).		

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaesicher-referenzrahmen.de/>

INHALTSFELD/ INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	LEHRWERKBEZUG/ UNTERRICHTS- MATERIALIEN	KOMPETENZ- SCHWERPUNKTE	METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE/ VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN
Persönliche Lebenswelten „Ich und die Anderen“ - Authentische und simulierte Kommunikationssituationen: Aushandeln gemeinsamer Vorhaben, Unternehmungen und Pläne - Kontaktaufnahme über die unmittelbare Umgebung hinaus, vor allem in Bezug auf Freundschaften, Beziehungen, Wünsche und Träume sowie Freizeitgestaltung	- Unit 1: <i>On the Move</i> o einem Text Informationen über die Charaktere entnehmen, S. 10; o sich in die Lage eines Charakters versetzen, S. 13; o aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen, S. 18; o Gefühle in einem Lied erkennen, S. 12; o Merkmale eines Hörtextes verstehen, die Spannung erzeugen, S. 20; - Unit 2: <i>Kids in America</i> o Glaubwürdigkeit von Ereignissen in einer Geschichte bewerten, S. 54; o einen Vortrag verstehen, S. 43; o einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen, S. 39; - Unit 3: <i>City of dreams: New York</i> o die Merkmale einer <i>Graphic Novel</i> erkennen, S. 89; o Unterschiede zwischen Roman und <i>Graphic Novel</i> herausarbeiten, S. 90; o mithilfe von Relativsätzen Zusatzinformationen geben, S. 74; o über die eigenen Erfahrungen an einem unbekannten Ort berichten, S. 78; o über peinliche Situationen sprechen, S. 91.	Hör- und Hörsehverstehen Die Lernenden können sprachliche Äußerungen zu vertrauten Themen verstehen und einzelne Informationen entnehmen können, wenn die sprachlichen Mittel teilweise bekannt sind und relativ deutlich gesprochen wird. <i>Die SuS können...</i> - Gefühle in einem Lied erkennen (Unit 1, S. 12); - spannungserzeugende Merkmale in einem Hörtext erkennen (Unit 1, S. 20); - Informationen über Charaktere sammeln und vergleichen (Unit 1, S. 19); - Filmgenre unterscheiden (Unit 1, S. 9f.); - eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren (<i>Across cultures</i> 1, S. 23); - einen Auszug aus einem Hörspiel verstehen (Text smart 1, S. 37); - einen Vortrag verstehen (Unit 2, S. 43); - einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen (Unit 2, S. 53); - die Persönlichkeit der Charaktere und ihrer Rolle im Film beschreiben (Unit 2, S. 55); - eine Filmsequenz verstehen und die dargestellte Problematik herausarbeiten (<i>Across cultures</i> 3, S. 68); - über die Wirkung eines Songs sprechen (Unit 3, S. 70) - einen Dialog verstehen (Unit 3, S. 71); - Unterschiede zwischen <i>British</i> , <i>American</i> und <i>Canadian English</i> heraushören (Unit 3, S. 79; <i>Across cultures</i> 4, S. 106); - über die Wirkung einer Filmmontage sprechen (Unit 3, S. 91); - über die eigene Internetnutzung sprechen (Text smart 3, S. 100);	- Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch - Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext erschließen - Briefe/E-Mails schreiben - Diskussionsbeiträge formulieren und strukturieren - Diskussionen leiten - Geschichten schreiben - Informationsbeschaffung, schriftlich - Informationsentnahme, selektiv aus Texten - Interviews schreiben - Präsentationen halten - Referate vorbereiten und halten - Sachinformationen entnehmen - Situationen szenisch darstellen - Strukturierung von Informationen in Form von <i>mind maps</i> , <i>clusters</i> , <i>T-charts</i> und <i>grids</i> - Tagebucheintrag schreiben - Texte überarbeiten - Texte wiedergeben - förmliches und umgangssprachliches Englisch unterscheiden - Übersetzungen generieren - Vermutungen über Texte anstellen - Wortschatzarbeit	Folgende Inhalte des Methoden- und Mediacurriculums werden im Rahmen des Englischunterrichts vermittelt: - Filmgenres kennenlernen und bekannte Filme zuordnen (Unit 1) - ein Filmposter erstellen (Unit 1) - eine <i>Travel Story</i> schreiben (Unit 1) - Die Persönlichkeit von Charakteren und ihre Rolle im Film beschreiben (Unit 2) - Eine Filmsequenz verstehen und die dargestellte Problematik herausarbeiten (<i>Across cultures</i> 3) - Über die Wirkung einer Filmmontage sprechen (Unit 3) - <u>fakultativ:</u> o eine <i>Travel Story</i> schreiben und präsentieren (Unit 1) o Seiten für ein Jahrbuch über die eigene Schule gestalten (Unit 2) o eine Werbeanzeige gestalten (Text smart 2) o ein Podcast-Interview erstellen (Unit 3) o einen Wiki-Artikel schreiben (Text smart 3) o eine Online-Bewertung schreiben (Text smart 3)

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaescher-referenzrahmen.de/>

		- die Bedeutung unterschiedlicher Sprachebenen erkennen (<i>Across cultures</i> 4, S. 107).	- Texte memorieren und rezitieren - szenisches/ dramatisches und situatives Lesen sicher vortragen - moderne Medien zum Spracherwerb sinnvoll nutzen (Internet, Film, Musikvideos) - im Alltag Englisch sprechen.	SPRACHLICHE MITTEL - <i>present perfect progressive</i> - <i>past perfect progressive</i> - <i>past perfect</i> - <i>indirect speech</i>; <i>gerund vs. infinitive</i> - <i>defining/non-defining relative clauses</i>
Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten „Ich und die Gesellschaft“ - Reflexion der eigenen Rolle in Beziehung zu anderen, unter Berücksichtigung des eigenen Lebensraums, der Lebensumstände in Metropolen und ländlichen Regionen sowie in Ländern der Zielsprache - Entwicklung erster Vorstellungen zur Berufswelt	- Unit 1: <i>On the Move</i> - o über Gründe für das Reisen und über Reisepläne sprechen, S. 8; - o ein Interview mit einem Star durchführen, S. 12; - o über lustige und unangenehme Urlaubserfahrungen berichten, S. 12; - o Reisepläne für eine Städtereise recherchieren und darüber berichten, S. 15; - Unit 2: <i>Kids in America</i> - o sich in eine vorgegebene Situation hineinversetzen, S. 42; - o über Vorlieben und Abneigungen sprechen, S. 47; - o Fotos beschreiben und analysieren, S. 47; - o über die Glaubwürdigkeit von Jugendfilmen sprechen, S. 52; - o übertriebene Geschichten erzählen, S. 54; - Unit 3: <i>City of dreams: New York</i> - o mithilfe von Relativsätzen Zusatzinformationen geben, S. 74; - o über die eigenen Erfahrungen an einem unbekannten Ort berichten, S. 78; - o über peinliche Situationen sprechen, S. 91.	Leseverstehen Die Lernenden können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sie können vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Sie können private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird. <i>Die SuS können...</i> - einem Text Informationen über die Charaktere entnehmen (Unit 1, S. 10); - sich in die Lage eines Charakters versetzen (Unit 1, S. 13-18); - aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen (Unit 1, S. 18) - eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren (<i>Across cultures</i>, S. 23); - eine Szene eines Theaterstückes verstehen und die Motivationen der Charaktere erkennen (<i>Text smart</i> 1, S. 31); - Rollentypen erkennen (<i>Text smart</i> 1, S. 33); - Charaktere mittels eines <i>freeze frame</i> besser verstehen (<i>Text smart</i> 1, S. 37); - einen <i>online chat</i> lesen und bewerten (<i>Across cultures</i> 2, S. 41); - die Glaubwürdigkeit von Ereignissen in einer Geschichte bewerten (Unit 2, S. 54);		
	ERGÄNZENDE MATERIALIEN/			

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaesischer-referenzrahmen.de/>

	INHALTE NEBEN DEM LEHRWERK - Filme im Original mit englischen Untertiteln - Unterrichtslektüren für GER-Niveau A2+ (z. B. <i>Boy to Girl</i>, <i>Underground New York</i>) - Roman auszugsweise - Nachrichtensendungen in englischer Sprache - YouTube-Videos - didaktisches Material aus dem Internet (z. B. <i>bbc.learningenglisch.co.uk</i> etc.) - Kontakt mit <i>native speakers</i> (z. B. über <i>Facetime</i> etc.) - Workshop im English Theatre	- die Merkmale einer Werbeanzeige herausarbeiten (<i>Text smart 2</i>, S. 65); - die Merkmale einer <i>Graphic Novel</i> erkennen (Unit 3, S. 89); - die Unterschiede zwischen Roman und <i>Graphic Novel</i> herausarbeiten (Unit 3, S. 90); - die Merkmale eines Wiki-Artikels und eines Blogbeitrags herausarbeiten und miteinander vergleichen (<i>Text smart 3</i>, S. 103); - die Eigenschaften von Onlinebewertungen erkennen (<i>Text smart 3</i>, S. 105).		
--	---	---	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaescher-referenzrahmen.de/>

Kulturelle Lebenswelten „Ich und die Welt“ Kulturelle, geographische, politische und historische Besonderheiten einzelner Regionen, anderer Sprach- und Kulturräume werden zu denen des eigenen Landes in Bezug gesetzt.	- Unit 1: <i>On the Move</i> - o über eigene Reiseerlebnisse berichten, S. 9; - o Informationen über Charaktere sammeln und vergleichen, S. 9; - o einen Plan für die Fortsetzung einer Erzählung erstellen, S. 18; - Unit 2: <i>Kids in America</i> - o eine Online-Nachricht schreiben, S. 44; - o sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben, S. 47; - o eine E-Mail schreiben, S. 48; - o eine Episode in einer Geschichte umschreiben, S. 54; - Unit 3: <i>City of dreams: New York</i> - o sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben, S. 71; - o kurze Texte für einen Reiseführer verfassen, S. 75; - o einen Dialog für ein Rollenspiel schreiben, S. 77; - o einen Plan für die Fortsetzung einer <i>Graphic Novel</i> erstellen, S. 89; - o ein Kurzprofil verfassen, S. 92.	Sprechen Die Lernenden können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die ihnen vertraut sind, die sie persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen. Sie können in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder ihre Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Sie können kurz ihre Meinungen und Pläne erklären und begründen. Sie können eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und seine/ihre Reaktionen beschreiben. <i>Die SuS können...</i> - über Gründe für das Reisen und Reisepläne sprechen (Unit 1, S. 8-9); - ein Interview mit einem Filmstar durchführen (Unit 1, S. 12); - über lustige und unangenehme Urlaubserfahrungen berichten (Unit 1, S. 12); - Reisepläne für eine Städtereise recherchieren und darüber berichten (Unit 1, S. 15); - über gutes und schlechtes Benehmen sprechen (<i>Across cultures</i> 1, S. 22); - eine interkulturelle Begegnung beschreiben (<i>Across cultures</i> 1, S. 22); - ein informelles Gespräch führen (<i>Across cultures</i>, S. 23); - mit der Stimme Emotionen ausdrücken (<i>Text smart</i> 1, S. 30); - eine Szene mit verteilten Rollen laut vorlesen und sich dabei in eine Rolle hineinversetzen (<i>Text smart</i> 1, S. 33); - eine ganze Szene einstudieren (<i>Text smart</i> 1, S. 35); - Fotos zum Thema USA beschreiben (<i>Across cultures</i> 2, S. 40); - sich in eine vorgegebene Situation hineinversetzen (Unit 2, S. 42);		
--	---	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaescher-referenzrahmen.de/>

		- über Vorlieben und Abneigungen sprechen (Unit 2, S. 47); - Fotos beschreiben und analysieren (Unit 2, S. 47); - über die Glaubwürdigkeit von Jugendfilmen sprechen (Unit 2, S. 52); - übertriebene Geschichten erzählen (Unit 2, S. 54); - über das eigene Verhältnis zu Werbung sprechen (<i>Text smart</i> 2, S. 64); - über die Qualität von Werbeslogans diskutieren (<i>Text smart</i> 2, S. 66); - über Regeln an der eigenen Schule sprechen (<i>Across cultures</i> 3, S. 68); - mithilfe von Relativsätzen Zusatzinformationen geben (Unit 3, S. 74); - über die eigenen Erfahrungen an einem unbekannten Ort berichten (Unit 3, S. 78); - über peinliche Situationen sprechen (Unit 3, S. 91); - Kriterien für ein gutes Interview festlegen (Unit 3, S. 92); - über die eigene Internetnutzung sprechen (<i>Text smart</i> 3, S. 100).		
		Schreiben Die Lernenden können über eine Vielzahl von Themen, die sie interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Sie können in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Sie können Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen. <i>Die SuS können...</i> - über eigene Reiseerlebnisse berichten (Unit 1, S. 9); - einen Plan für die Fortsetzung einer Erzählung erstellen (Unit 1, S. 18); - eine Reiseerzählung verfassen (Unit 1, S. 20); - Verhaltenstipps für Deutschlandbesucher zusammenstellen (<i>Across cultures</i> 1, S. 23);		

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaesischer-referenzrahmen.de/>

		- einen Text über Gegensätze in Deutschland schreiben (<i>Across cultures</i> 2, S. 40); - einen Text über ein Reiseziel verfassen (<i>Across cultures</i> 2, S. 41); - eine Online-Nachricht schreiben (Unit 2, S. 44); - sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben (Unit 2, S. 47); - eine E-Mail schreiben (Unit 2, S. 48); - eine Episode in einer Geschichte umschreiben (Unit 2, S. 54); - den passenden Schreibstil verwenden (Unit 2, S. 56); - eine Werbeanzeige umschreiben (<i>Text smart</i> 2, S. 67); - die Gründe für Schulregeln erklären (<i>Across cultures</i> 3, S. 69); - einen Dialog schreiben (<i>Across cultures</i> 3, S. 69; Unit 3, S. 77); - sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben (Unit 3, S. 71); - kurze Texte für einen Reiseführer verfassen (Unit 3, S. 75); - einen Plan für die Fortsetzung einer <i>Graphic Novel</i> erstellen (Unit 3, S. 89); - die Romanversion einer Szene aus einer <i>Graphic Novel</i> schreiben (Unit 3, S. 90); - ein Kurzprofil verfassen (Unit 3, S. 92); - einen Kommentar zu einem Blogeintrag schreiben (<i>Text smart</i> 3, S. 103); - einen Dialog in eine andere Sprachebene umschreiben (<i>Across cultures</i> 4, S. 107).		
		Sprachmittelnd handeln Die Lernenden können wesentliche Inhalte zusammenhängender Äußerungen zu vertrauten Themen von der Zielsprache in die Ausgangssprache sowie einfache Äußerungen sinngemäß von der Ausgangssprache in die Zielsprache übertragen.		

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

		Transkulturelle Kompetenz Eine angemessen differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessiv entwickelt. Die <i>Across cultures</i>-Boxen innerhalb der Units führen die Lernenden in verschiedene kulturelle Lebenswelten (besonders USA) ein und regen die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur an: - u. a. S. 22-23 (<i>Across cultures 1: Dos and don'ts</i>), S. 38-39 (<i>Across cultures 2: The USA: Country of contrasts</i>), S. 45 (Unit 2, Station 1: <i>Thanksgiving</i>), S. 49 (Unit 2, Station 2: <i>Everyday life in American schools</i>), S. 68-69 (<i>Across cultures 3: School life: dos and don'ts</i>), S. 75 (Unit 3, Station 1: <i>Food in NYC</i>), S. 79 (Unit 3, Station 2: <i>Living in NYC</i>), S. 100 (<i>Text smart 3, Station 1: The moon landing</i>), S. 102 (<i>Text smart 3, Station 1: Hoaxes and conspiracy theories</i>) Sprachlernkompetenz Eine angemessen differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessive entwickelt. Das Lehrwerk bietet einen ausführlichen Skills-Anhang (S. 126-141), der die Lernenden über unterschiedliche Lernstrategien zum Vokabellernen und über Techniken u. a. zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen informiert - u. a. S. 20 (<i>Skills</i>), S. 56 (<i>Skills</i>), S. 92 (<i>Skills</i>).		
--	--	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

INHALTSFELD/ INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	LEHRWERKBEZUG/ UNTERRICHTS- MATERIALIEN	KOMPETENZ- SCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE/ VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN
Persönliche Lebenswelten „Ich und die Anderen“ - In authentischen und simulierten Kommunikationssituationen ist das soziale Miteinander zentral. - Zu diesem Zweck werden Informationen, Sichtweisen, Meinungen und Gefühle ausgetauscht, Kritik geäußert, Konflikte benannt und diskutiert sowie Handlungsoptionen abgeleitet.	GL 5 Unit 1: - Topic: A Nation Invents Itself - Native Americans - Early settlers - Melting pot/salad bowl - Inventions - A journey into the unknown Es bieten sich Ganzschriften an zur komplexen Erweiterung der Kompetenzen in allen 8 Schwerpunkten (Hör- und Hörsehverstehen; Leseverstehen; Sprechen; Schreiben; Sprachmittelnd handeln, Transkulturelle Kompetenz und Sprachlernkompetenz): <i>The Absolutely True Diary of a Part Time Indian (Sherman Alexie)</i> <i>Textsmart 1: Travel Texts:</i> - Different travel texts (texts excerpt) - The Rockies: Montana (travel guide text) - Hitchhiking in America (Blog posts) GL Unit 2: The Pacific Northwest: - You've got no soul! (Dialogue) - Native Americans in the Northwest (Legend/News Report) - A trip to die for? (Film) <i>Across Cultures:</i> The World Speaks English	Diese u. a. Kompetenzen lassen sich an vielfältigen Texten, Grafiken, und Hörtexten aus dem Lehrwerk, Hörbuchauschnitten z.B. zu Unterrichtslektüren, Sachtexten aus digitalen und Printmedien sowie Filmsequenzen aus digitalen Medien (YouTube, etc.) Verfilmungen von Unterrichtslektüren oder anderen Filmen oder Filmausschnitten, die zusätzlich zum Lehrwerk im Unterricht verwendet werden, bearbeiten. Hör- und Hörsehverstehen Die Lernenden können klare sprachliche Äußerungen zu vertrauten Themen verstehen und dabei Hauptaussagen und einzelne Informationen entnehmen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird. <i>Die SuS können...</i> - Mitteilungen, Erläuterungen und Ankündigungen verstehen, - im Allgemeinen den Hauptpunkten längerer Gespräche und Präsentationen folgen, - das Wesentliche aus Hörtexten und audiovisuellen Materialien entnehmen, - Filmsequenzen folgen, deren Handlungen im Wesentlichen durch Bild und Dialoge getragen werden.	Reading: Unit 1 - Internetrecherche - Absicht eines Textes herausarbeiten - Funktion von Reisetexten erkennen - Merkmale von sachlichen und persönlichen Reisetexten herausarbeiten Unit 2 - Schlüsselzeilen aus Roman erläutern - Erste Eindrücke über englischsprachige Länder gewinnen - Wesentliche Fakten zusammenfassen - Länder mit eigenem Land vergleichen - Stellenwert der englischen Sprache in der Welt verstehen und einordnen Unit 3 - Internetrecherche zu Australia - Hauptaussagen eines Gedichts verstehen - Handlungsmotive herausarbeiten Writing: Unit 1 - Antwortbrief verfassen - Eigene Erfindung vorstellen	- Modul Bili+ (Wahlunterricht) - Darstellendes Spiel auf Englisch (<i>Humanities and Drama</i>) - AG-Angebote, die das Ablegen von international anerkannten Zertifikaten ermöglichen (z. B. Cambridge) - Kooperation mit dem <i>English Theatre</i>

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaescher-referenzrahmen.de/>

	- Fact boxes and personal statements about South Africa, India, Australia <u>Ergänzende Inhalte neben dem Lehrwerk:</u> - The benefits of travelling - National Parks Unit 3: G'day Australia! - Just me and my backpack (story) - When did you folks get here (dialogue) - The land owns us (dialogue) - If it wasn't for the footprints (poem) <u>Ergänzende Inhalte neben dem Lehrwerk:</u> - Stolen Generations - Climate Change and how it affects Australia		- Tagebuch einträge verfassen - Einen kurzen Text über ein Reiseziel verfassen - Einen Beitrag für einen Reiseblog schreiben Unit 2 - Einen Beitrag für ein Onlineforum schreiben - Einen fiktiven Dialog zwischen Charakteren verfassen Unit 3 - Schlagzeile für Nachrichtenberichte schreiben - Nachrichtenbericht erstellen - Radiobericht strukturieren - Interview schreiben - Fortsetzung einer Geschichte schreiben	SPRACHLICHE MITTEL Wiederholung und -festigung bekannter Strukturen, wie z.B. - alle Tenses - reported speech - gerund vs. infinitive - defining/non-defining relative clauses - gezieltes Fördern von lexikalischen und syntaktischen Strukturen, die ein gehobenes Sprachniveau ermöglichen: z. B.: - o gerund constructions - o participle constructions - o Verwendung von Konnektoren (connectives) zur Textstrukturierung - Vokabular zur Meinungsäußerung in schriftlichen und mündlichen Darstellungen - Vokabularerweiterung sollte zunehmend an thematischen Wortfeldern orientiert sein.
Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten „Ich und die Gesellschaft“ - gesellschaftliche und soziale Aspekte des Zusammenlebens in multi-kulturellen Gesellschaften. - Dabei nehmen gesellschaftliche Normen und Werte einen hohen Stellenwert ein. - Darüber hinaus wird der Berufsorientierung, Ausbildung und Arbeitswelt eine besondere Relevanz beigemessen.	GL 5 Unit 1: - Topic: A Nation Invents Itself - Native Americans - Early settlers - Melting pot/salad bowl - Inventions - A journey into the unknown Es bieten sich Ganzschriften an zur komplexen Erweiterung der Kompetenzen in allen 8 Schwerpunkten (Hör- und Hörsehverstehen; Leseverstehen; Sprechen; Schreiben; Sprachmittelnd handeln, Transkulturelle Kompetenz und Sprachlernkompetenz)	Leseverstehen Die Lernenden können zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereiches weitgehend selbstständig lesen und verstehen. <i>Die SuS können...</i> - alltagsrelevante Korrespondenz lesen und wesentliche Aussagen erfassen, Vorschriften, Beschreibungen und Anleitungen verstehen, - Texte gezielt nach Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten zusammentragen.	Listening: Unit 1 - Radiosendung/Song verstehen Unit 2 - Bericht eines Fremdenführers verstehen Unit 3 - Radiobericht verstehen - verschiedene Radioberichte vergleichen Speaking: Unit 1	

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaesischer-referenzrahmen.de/>

	<i>The Absolutely True Diary of a Part Time Indian (Sherman Alexie)</i>		- Über Merkmale der heutigen USA und wichtige Epochen der amerikanischen Geschichte sprechen - Sich in die Erfahrungen einer historischen Person hineinversetzen - Statistiken auswerten - Über amerikanische und deutsche Erfindungen sprechen - Über eigene Erfahrungen mit Reisetexten sprechen	
	ERGÄNZENDE MATERIALIEN/ INHALTE NEBEN DEM LEHRWERK			

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

	-		Unit 2 - Über Statistiken sprechen - Gespräch mit Question-Tags in Gang halten - Umfrage durchführen - Roleplay mit Dialog - In einem Gespräch argumentieren - Die eigene Reaktion auf einen Roman auszugsweise äußern Unit 3 - Unterschiedliche Darstellungen eines Landes vergleichen - Kurzvortrag halten Mediation: Unit 1 - Einen Dialog in einem Kurzbericht zusammenfassen Unit 2 - Information aus einem Prospekt übertragen Unit 3 - Wichtigsten Informationen aus Internettext zusammenfassen	
--	---	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

Kulturelle Lebenswelten „Ich und die Welt“ - Erweiterung der Sichtweisen: globale und kulturelle Zusammenhänge werden exemplarisch in den Blick genommen und mögliche Konsequenzen diskutiert. Dabei findet die Rolle Europas in der Welt besondere Berücksichtigung.	GL 5 Unit 1: - Topic: A Nation Invents Itself - Native Americans - Early settlers - Melting pot/salad bowl - Inventions - A journey into the unknown Es bieten sich Ganzschriften an zur komplexen Erweiterung der Kompetenzen in allen 8 Schwerpunkten (Hör- und Hörsehverstehen; Leseverstehen; Sprechen; Schreiben; Sprachmittelnd handeln, Transkulturelle Kompetenz und Sprachlernkompetenz): <i>The Absolutely True Diary of a Part Time Indian (Sherman Alexie)</i> Unit 3: G'day Australia! - Just me and my backpack (story) - When did you folks get here (dialogue) - The land owns us (dialogue) - If it wasn't for the footprints (poem) <u>Ergänzende Inhalte neben dem Lehrwerk:</u> - Stolen Generation - Climate Change and how it affects Australia	Sprechen (an Gesprächen teilnehmen) Die Lernenden können an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen. <i>Die SuS können...</i> - soziale Kontakte unter Verwendung von Höflichkeitsformeln bzw. anderen adressatengerechten Formulierungen herstellen, - Informationen in altersgemäßen Situationen erfragen, - Gefühle ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäußerungen reagieren, - zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen, - ein Gespräch oder eine Diskussion beginnen, fortführen und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten. Sprechen (zusammenhängend sprechen) Die Lernenden können Erfahrungen und Sachverhalte zusammenhängend darstellen. <i>Die SuS können...</i> - eine kurze Geschichte, einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder einen Film zu vertrauten Themen vorstellen, - Personen, Gegenstände und Vorgänge des Alltags differenzierter beschreiben, - für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben, - Alltagssituationen auf der Grundlage bildlicher Impulse ausführlich versprachlichen, - einen Vortrag zu einem vertrauten Thema weitgehend frei halten, - den Inhalt einer Lektüre wiedergeben und eine persönliche Empfehlung dazu aussprechen und begründen.		
---	---	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

	-	Schreiben Die Lernenden können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen. <i>Die SuS können...</i> - kurze Berichte schreiben, darin Informationen weitergeben und Gründe für Handlungen angeben, - Texte zu Themen aus ihren Interessengebieten verfassen, adressatenbezogenen Mitteilungen, Informationen und Gedanken zu konkreten Themen darlegen, - standardisierte Briefe und E-Mails formulieren, - mit einfachen Mitteln eine selbst erlebte oder erfundene Geschichte erzählen, - Gegenstände und Personen in ihren wesentlichen Merkmalen beschreiben und charakterisieren, - inhaltlich komplexere Texte zusammenfassen, - sich adressatengerecht vorstellen, - zu vertrauten Themen Stellung nehmen, - einen Lebenslauf verfassen, - argumentative Texte nach dem Schema Pro und Contra verfassen. Sprachmittelnd handeln Die Lernenden können mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen adressatengerecht sprachmittelnd handeln. <i>Die SuS können...</i> - zusammenhängende mündliche Äußerungen und Texte sinngemäß von der Zielsprache in die Ausgangssprache übertragen, - wesentliche Inhalte mündlicher und schriftlicher Äußerungen sinngemäß von der Ausgangssprache in die Zielsprache übertragen.		
--	---	---	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaescher-referenzrahmen.de/>

		Transkulturelle Kompetenz <i>Die SuS können...</i> - kulturelles Wissen sprachhandlungsleitend einsetzen, - Unsicherheit beim Verstehen aushalten, - nach Möglichkeiten suchen, Verstehenslücken zu kompensieren, - unterschiedliche kulturelle Perspektiven wahrnehmen, - Sensibilität für andere Werte, Einstellungen, Normen und Gebräuche angemessen zeigen, - ihren Standpunkt altersgemäß und ihrer fremdsprachlichen Kompetenz entsprechend darlegen und auf Kritik eingehen, - ihre mehrsprachige Kompetenz erfolgreich einsetzen. Sprachlernkompetenz <i>Die SuS können...</i> - Lernstrategien, Lernorganisation und Lernbewusstheit - Die Lernenden können ... - den Nutzen der Fremdsprache zur Pflege von persönlichen und beruflichen Kontakten einschätzen, - Methoden des Spracherwerbs reflektieren und diese auf das Lernen weiterer Sprachen übertragen, - selbstständig Verfahren zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Inputs, z. B. von Wortschatz, anwenden, - unbekannte lexikalische Einheiten durch Ableitung von bekanntem Vokabular sinngemäß verstehen oder selbst- - ständig aus dem Zusammenhang erschließen, - sprachliche Fehler erkennen und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen, - angemessene kompensatorische Strategien anwenden, um die Kommunikation aufrechtzuerhalten, - zweisprachige Wörterbücher selbstständig nutzen.		
--	--	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

INHALTSFELD/ INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	LEHRWERKBEZUG/ UNTERRICHTS- MATERIALIEN	KOMPETENZ- SCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE/ VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN
Persönliche Lebenswelten „Ich und die Anderen“ - In authentischen und simulierten Kommunikationssituationen ist das soziale Miteinander zentral. - Zu diesem Zweck werden Informationen, Sichtweisen, Meinungen und Gefühle ausgetauscht, - Kritik geäußert, - Konflikte benannt und diskutiert sowie Handlungsoptionen abgeleitet.	GL 6 Unit 2: - Topic California / lifestyle: - o In moralisches Dilemma hineinversetzen, Handlungsoptionen abwägen - o Letters to the editor lesen, vergleichen und schreiben - Weitere Themen zu den Inhaltsfeldern lassen sich mit Hilfe von Romanlektüren und aktuellen Medien- und Textmaterialien erschließen. Es bieten sich Ganzschriften an zur komplexen Erweiterung der Kompetenzen in allen Schwerpunkten (Hör- und Hörsehverstehen; Leseverstehen; Sprechen; Schreiben; Sprachmittelnd handeln, Transkulturelle Kompetenz und Sprachlernkompetenz), z. B. (hier nur Auswahl an Vorschlägen): - Angie Thomas: The Hate U Give (Racism, #BLM in the US, adolescence) - Lois Lowry: The Giver (Dystopia, adolescence, Human rights, living together ...) - Kevin Brooks: iBoy (Crime and Punishment; Utopia and Dystopia; Science and Technology und Literary Visions of the Future - Cormac McCarthy: The Road (apocalyptic dystopia) - Gary Paulsen: Lawn Boy (adolescence, economy, capitalism)	Diese Kompetenzen lassen sich an vielfältigen Texten, Grafiken, und Hörtexten aus dem Lehrwerk, Hörbuchauschnitten z.B. zu Unterrichtslektüren, Sachtexten aus digitalen und Printmedien sowie Filmsequenzen aus digitalen Medien (YouTube, etc.) Verfilmungen von Unterrichtslektüren oder anderen Filmen oder Filmausschnitten, die zusätzlich zum Lehrwerk im Unterricht verwendet werden, fördern. Hör- und Hörsehverstehen Die Lernenden können klare sprachliche Äußerungen zu vertrauten Themen verstehen und dabei Hauptaussagen und einzelne Informationen entnehmen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird. <i>Die SuS können...</i> - Mitteilungen, Erläuterungen und Ankündigungen verstehen, - im Allgemeinen den Hauptpunkten längerer Gespräche und Präsentationen folgen, - das Wesentliche aus Hörtexten und audiovisuellen Materialien entnehmen, - Filmsequenzen folgen, deren Handlungen im Wesentlichen durch Bild und Dialoge getragen werden.	In Klasse 10 sollen verstärkt auch die digitalen Kommunikationswege eingebunden werden, die in der Schule zur Verfügung stehen (Schulportal Hessen, Moodle etc.), die Lernenden sollen auch in der Anwendung digitaler Textverarbeitungs-, Tabellen-, und Präsentationsprogramme für die Erstellung von Beiträgen und Präsentationen unterstützt werden - Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch, auch mit Online Nachschlagewerken (z.B. dict.cc), insbesondere im Zusammenhang mit komplexeren Mediationsaufgaben - Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext erschließen - Briefe/E-Mails schreiben - Diskussionsbeiträge formulieren und strukturieren - Diskussionen leiten - Argumentative Texte, Stellungnahmen, Kommentare erschließen und auch selbst verfassen - Informationsbeschaffung, schriftlich - Informationsentnahme, selektiv aus Texten	- Modul Bili+ (Wahlunterricht) - Darstellendes Spiel auf Englisch (<i>Humanities and Drama</i>) - AG-Angebote, die das Ablegen von international anerkannten Zertifikaten ermöglichen (z. B. Cambridge) - Kooperation mit dem <i>English Theatre</i>

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaescher-referenzrahmen.de/>

			- Präsentationen halten - Referate vorbereiten und halten - Sachinformationen entnehmen - Strukturierung von Informationen in Form von <i>mind maps, clusters, T-charts</i> und <i>grids</i> - Texte überarbeiten, auch peer editing - Texte wiedergeben - förmliches und umgangssprachliches Englisch unterscheiden - Übersetzungen generieren - Vermutungen über Texte anstellen - Wortschatzarbeit - Verstärkt moderne Medien zum Spracherwerb sinnvoll nutzen (Internet, Film, Musikvideos) - im Alltag Englisch sprechen - Die Lernenden sollen zur eigenständigen Wortschatzerweiterung hingeführt werden	SPRACHLICHE MITTEL Wiederholung und Festigung bekannter Strukturen, wie z. B. - alle Tenses - reported speech; - gerund vs. infinitive - defining/non-defining relative clauses - gezieltes Fördern von lexikalischen und syntaktischen Strukturen, die ein gehobenes Sprachniveau ermöglichen: z.B.: - o gerund constructions - o participle constructions - o Verwendung von Konnektoren (connectives) zur Textstrukturierung - Vokabular zur Meinungsäußerung in schriftlichen und mündlichen Darstellungen - Vokabularerweiterung sollte zunehmend an thematischen Wortfeldern orientiert sein.
Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten „Ich und die Gesellschaft“ - gesellschaftliche und soziale Aspekte des Zusammenlebens in multi-kulturellen Gesellschaften. - Dabei nehmen gesellschaftliche Normen und Werte einen hohen Stellenwert ein. - Darüber hinaus wird der Berufsorientierung, Ausbildung und Arbeitswelt eine besondere Relevanz beigemessen.	GL 6 Unit 1: - Stellenausschreibungen, - CVs in other countries, eigenes personal profile schreiben - letter of application (for summer jobs, etc.) - Kinderarbeit (Ursachen und Folgen) - Social commitment (über Gründe von sozialem Engagement sprechen) - Role plays: Bewerbungsgespräche Weitere Themen zu den Inhaltsfeldern lassen sich mit Hilfe	Leseverstehen Die Lernenden können zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereiches weit- gehend selbstständig lesen und verstehen. <i>Die SuS können...</i> - alltagsrelevante Korrespondenz lesen und wesentliche Aussagen erfassen, - Vorschriften, Beschreibungen und Anleitungen verstehen, - Texte gezielt nach Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten zusammentragen	MMC: - K 1.1, 1.2, 1.3, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1. und 6.2: Arbeit mit digitalen Wörterbüchern; Informationsbeschaffung im Internet; Arbeit mit Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen - <i>Fakultativ</i> K 6.2 und 6.2: Arbeit mit Romanverfilmungen bzw. Filmen und Kurzvideos zu Unterrichtsinhalten - K 2.2. und 2.3: peer editing von Texten trainieren	

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaesicher-referenzrahmen.de/>

Lehrwerk: Green Line 6 (Klett) sowie andere Materialien/Lektüren

	von Romanlektüren und aktuellen Medien- und Textmaterialien erschließen.		Fakultativ: K 1.1., 1.2., 1.3, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3., 5.1, 5.2, 5.3, 5.4 und 6.1 Präsentationen zu Unterrichtsinhalten erstellen	
	ERGÄNZENDE MATERIALIEN/ INHALTE NEBEN DEM LEHRWERK			

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

--	--	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

Kulturelle Lebenswelten „Ich und die Welt“ - Erweiterung der Sichtweisen: globale und kulturelle Zusammenhänge werden exemplarisch in den Blick genommen und mögliche Konsequenzen diskutiert. Dabei findet die Rolle Europas in der Welt besondere Berücksichtigung.	GL 6 Unit 1: - Fairer Handel und Kinderarbeit sowie aus Unit 3: Environmental Issues - Zu diesen Themen bieten sich z.B. auch komplexere Mediationsaufgaben an - Romanauszüge aus dystopischem Roman (z. B. The Giver) oder vergleichbare Texte aus anderen Quellen	Sprechen (an Gesprächen teilnehmen) Die Lernenden können an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen. <i>Die SuS können...</i> - soziale Kontakte unter Verwendung von Höflichkeitsformeln bzw. anderen adressatengerechten Formulierungen herstellen, - Informationen in altersgemäßen Situationen erfragen, - Gefühle ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäußerungen reagieren, - zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen, - ein Gespräch oder eine Diskussion beginnen, fortführen und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten. Sprechen (zusammenhängend sprechen) Die Lernenden können Erfahrungen und Sachverhalte zusammenhängend darstellen. <i>Die SuS können...</i> - eine kurze Geschichte, einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder einen Film zu vertrauten Themen vorstellen, - Personen, Gegenstände und Vorgänge des Alltags differenzierter beschreiben, - für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben, - Alltagssituationen auf der Grundlage bildlicher Impulse ausführlich versprachlichen, - einen Vortrag zu einem vertrauten Thema weitgehend frei halten, - den Inhalt einer Lektüre wiedergeben und eine persönliche Empfehlung dazu aussprechen und begründen.		
---	---	--	--	--

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaesischer-referenzrahmen.de/>

		Schreiben Die Lernenden können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen. <i>Die SuS können...</i> - kurze Berichte schreiben, darin Informationen weitergeben und Gründe für Handlungen angeben, - Texte zu Themen aus ihren Interessengebieten verfassen, adressatenbezogenen Mitteilungen, Informationen und Gedanken zu konkreten Themen darlegen, - standardisierte Briefe und E-Mails formulieren, - mit einfachen Mitteln eine selbst erlebte oder erfundene Geschichte erzählen, - Gegenstände und Personen in ihren wesentlichen Merkmalen beschreiben und charakterisieren, - inhaltlich komplexere Texte zusammenfassen, - sich adressatengerecht vorstellen, - zu vertrauten Themen Stellung nehmen, - einen Lebenslauf verfassen, - argumentative Texte nach dem Schema Pro und Contra verfassen. - Mediation: In Klasse 10 soll verstärkt die zielgerichtete Sprachmediation von längeren, komplexen Texten (Deutsch ⇌ Englisch) geübt werden in Hinblick auf die Vorbereitung auf das Abitur. Es bietet sich an, hierauf in einer der Klassenarbeiten einen Schwerpunkt zu legen.		
		Sprachmittelnd handeln Die Lernenden können mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen adressatengerecht sprachmittelnd handeln. <i>Die SuS können...</i> - zusammenhängende mündliche Äußerungen und Texte sinngemäß von der Zielsprache in die Ausgangssprache übertragen, - wesentliche Inhalte mündlicher und schriftlicher Äußerungen sinngemäß von der Ausgangssprache in die Zielsprache übertragen.		

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

		Transkulturelle Kompetenz <i>Die SuS können...</i> kulturelles Wissen sprachhandlungsleitend einsetzen, - Unsicherheit beim Verstehen aushalten, - nach Möglichkeiten suchen, Verstehenslücken zu kompensieren, - unterschiedliche kulturelle Perspektiven wahrnehmen, - Sensibilität für andere Werte, Einstellungen, Normen und Gebräuche angemessen zeigen, - ihren Standpunkt altersgemäß und ihrer fremdsprachlichen Kompetenz entsprechend darlegen und auf Kritik eingehen, - ihre mehrsprachige Kompetenz erfolgreich einsetzen.		
		Sprachlernkompetenz Lernstrategien, Lernorganisation und Lernbewusstheit <i>Die SuS können...</i> - den Nutzen der Fremdsprache zur Pflege von persönlichen und beruflichen Kontakten einschätzen, - Methoden des Spracherwerbs reflektieren und diese auf das Lernen weiterer Sprachen übertragen, - selbstständig Verfahren zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Inputs, z. B. von Wortschatz, anwenden, - unbekannte lexikalische Einheiten durch Ableitung von bekanntem Vokabular sinngemäß verstehen oder selbstständig aus dem Zusammenhang erschließen, - sprachliche Fehler erkennen und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen, - angemessene kompensatorische Strategien anwenden, um die Kommunikation aufrechtzuerhalten, - zweisprachige Wörterbücher selbstständig nutzen.		

¹ GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Zugriff unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>